

# Bericht über eine im Frühling 1879 nach Dalmatien unternommene coleopterologische Reise.

Von

**Ludwig Miller.**

(Vorgelegt in der Versammlung am 7. Jänner 1880.)

In Gesellschaft des Herrn Josef Kaufmann trat ich am 10. Mai eine coleopterologische Reise nach Dalmatien an, unserem Bestimmungsorte Zara, ohne Aufenthalt geradenwegs zusteuern. Hier verweilten wir längere Zeit, nach verschiedenen Richtungen Excursionen unternehmend, und zwar vorzüglich nach Diclo, Boccagnazzo und Borgo Erizzo. Die Witterung, in diesem Jahr zwar ausnahmsweise ungünstig, nämlich bis gegen Ende Mai kühl, mitunter regnerisch, war unseren Unternehmungen doch wenig hinderlich. Unsere Ausbeute ist im Ganzen eine erhebliche, insbesondere lieferte das Abschütteln von Eichen mehrere weniger bekannte und verbreitete, theilweise unseren Sammlungen neue Arten, mitunter in grosser Stückanzahl.

Nachstehend gebe ich eine Aufzählung der gesammelten Arten, wobei jene, welche weit verbreitet und zu gewöhnlich sind, deren Erwähnung kein Interesse hätte, nicht aufgeführt erscheinen.

Gleich ausser Zara an Mauern unter Steinen fanden sich mehrere südliche Arten, jedoch sämmtlich in sehr beschränkter Zahl, z. B. *Procrustes coriaceus* L. (var. *spretus* Dej.), *Cymindis axillaris* F. (var. *lineata* Dej.), *Feronia Koyi* Grm., *melas* Crtz. (var. *hungarica* Dej.), *dalmatina* Dej., *Zabrus incrassatus* Grm., *Harpalus columbinus* Grm., *puncticollis* Pk., *planicollis* Dej., *sulphuripes* Grm., *honestus* Dft., *serripes* Quens., *flavicornis* Dej., *caspius* Stev., *Pentodon punctatus* Vill., *Blaps similis* Latr., *gages* L., *Asida sabulosa* Goeze, *Dendarus emarginatus* Grm., *Pedinus helopioides* Ahr., *fallax* Muls., *Helops Rossii* Grm., *Cleonus ocularis* F., *4-punctatus* Schk., *granmicus* Pnz., *Brachycerus undatus* F.

Auf der Strasse gegen Diclo am Wege *Ateuchus sacer* L., *variolosus* F., *Telephorus signatus* Grm., *Galeruca rufa* Grm. In Koth *Gymnopleurus Geoffroyi* Sulz., *Sturmi* M. L., *cantharus* Er.

Links von der Strasse an grasreichen Stellen lieferte das Sammeln mit dem Streifsack verschiedene Arten: *Olibrus bicolor* F., *liquidus* Er., *Meligethes*

*aeneus* F., *dalmatinus* Reitt., *planiusculus* Heer, *bidentatus* Bris., *Attagenus poecilus* Grm., *Hadrotoma picta* Küst., *Anthrenus Scrophulariae* L., *Verbasci* L., *delicatus* Kiesw., *Anthaxia nitida* Rossi, *grammica* Lap., *funerula* Illg., *Trachys pygmaea* F., *Malchinus demissus* Kiesw., *Drilus flavescens* Rossi, *Malachius dilaticornis* Grm., *geniculatus* Grm., *spinipennis* Grm., *Henicopus hirtus* L., *Scraptia dubia* Oliv., *Anthicus hispidus* Rossi, *caliginosus* Laf., *Mordellistena brevicauda* Boh., *Anaspis pulicaria* Costa, *Ptochus bisignatus* Grm., *Tychius 5-punctatus* L., *pohlineatus* Grm., *lineatulus* Grm., *argentatus* Chev., *flavicollis* Steph., *junceus* Reich., *pusillus* Grm., *Sibinia Viscariae* L., *femoralis* Grm., *Gymnetron bipustulatum* Rossi, *Campanulae* L., *Ceutorrhynchus Erysimi* F., *Baris atricolor* Boh., *Apion gracilicollis* Gyll., Bruchus-Arten in zahlreichen Stücken, nämlich *Br. rufimanus* Boh., *Viciae* Ol., *Pisorum* L., *emarginatus* Allard, diese Art wurde nach aus Syrien stammenden Stücken beschrieben, von uns wurde sie in mehreren Exemplaren in beiden Geschlechtern aufgefunden; sie ist kleiner als *Pisorum* L., das ♂ hat die Vorder- und Mittelschenkel fast ganz schwarz, die vier ersten und das letzte Fühlerglied gelb, die übrigen schwarz, beim ♀ sind die zwei Vorderbeine und die Fühler ganz gelb; von den übrigen verwandten Arten unterscheidet sich der Käfer durch die bedeutendere Grösse, die stärkere Ausrandung an den Seiten des Halsschildes u. s. w.; *brachialis* Fahr., *ruficornis* All., *signaticornis* Gyll., *pallidicornis* Boh., *rufipes* Hbst., *tristis* Boh., *tristiculus* Fahr., *Lentis* Boh., *sertatus* Illg., *laticollis* Boh., *nanus* Grm., *foveolatus* Gyll., die häufigste Art; *murinus* Boh., *seminarius* L., *obscuripes* Gyll., *olivaceus* Grm., *marginellus* F., *bimaculatus* Oliv., *dispar* Grm., *varius* Oliv., *imbricornis* Pnz., *picipes* Grm., *pygmaeus* Boh., *villosus* F., *Dilus fugax* F., *Gracilia minuta* F., *Clytus Rhamni* Grm. (var. *temesiensis* Grm.), *Lema flavipes* Suffr., *Crioceris dodecastigma* Suffr., *paracanthesis* L., *Clythra 6-punctata* Scop.

***Mantura cylindrica* n. sp.** *Elongata, cylindrica, supra laete aeneo-nitens, subtus nigra, antennarum basi, tibiis tarsisque ferrugineis, prothorace basi utrinque sine lineola impressa, profunde et remote punctato, elytris striato-punctatis, apice concoloribus.*

*Long. 2 Mm.*

Von vollkommen cylindrischer Gestalt, oben hell messingglänzend; Kopf äusserst fein gerunzelt, mit einigen mehr oder weniger deutlichen Punkten besonders ober den Augen besetzt; Stirn breit, mit einer vertieften Querlinie zwischen den Fühlern; an diesen sind das erste und die fünf äussern verdickten Glieder schwarz, die Mittelglieder rostroth. Das Halsschild von der Mitte ab nach vorn gerundet, verschmälert, die Hinterecken stumpf, die Vorderecken rechtwinklig, die den übrigen Arten der Gattung *Mantura* eigenthümlichen Längsstrichelchen an der Basis beiderseits fehlen hier; die Punktirung ist grob und etwas weitläufig, an den Seiten runzlig, in der Mitte feiner. Die Flügeldecken sind messingglänzend, die Spitze nicht röthlich oder gelblich, regelmässig punktirt-gestreift, die Punktstreifen werden nach unten zu schwächer, und verschwinden an der Spitze ganz; der erste Streif ist aus unregelmässig

stehenden Punkten gebildet; die Zwischenräume eben. Die Unterseite mit den Schenkeln ist schwarz, die Schienen und Tarsen rostroth.

Diese Art ist ausgezeichnet durch die cylindrische Gestalt und durch den Mangel des Längsstrichelchens beiderseits an der Basis des Halsschildes, sie scheint selten zu sein, nur fünf Stücke wurden aufgefunden.

*Phyllotreta aterrима* Schk., *variipennis* Boield., *Aphthona venustula* Kutsch., *Longitarsus niger* Koch, *lateralis* Illg., *ochroleucus* Mrsh., *Psylliodes chrysocephalus* L., *Napi* Koch, *instabilis* Foudr., *Chaetocnema hortensis* Fourc.

Zu beiden Seiten der Strasse fanden sich auf niedern Compositen und andern Blüten in grosser Menge *Podonta dalmatina* Baudi, ferner zahlreiche *Oedemera barbara* F., *flavipes* F., *lurida* Mrsh.; betreffs *Oed. barbara* F. ist zu bemerken, dass sich unter Hunderten von Stücken kein Männchen befand.

Sehr selten kamen vor *Anthaxia lucens* Küst., *Strangalia verticalis* Grm.

Weiter gegen Diclo zu in ziemlicher Menge *Oedemera atrata* Schmidt.

Auf Eichen wurde hier in grosser Anzahl *Polydrosus brevipes* Kiesw., eine noch sehr wenig bekannte, und, wie es scheint, nicht weit verbreitete Art gesammelt, ferner

*Luperus diniensis* Bell.

In Menge auf Eichen hart an der Strasse nach Diclo.

Auf Gebüsch fanden sich überall *Cetonia angustata* Grm. und *Otiorrhynchus cardiniger* Host.

Unter den Eichen gestreift *Telephorus viduatus* Küst., *Attalus dalmatinus* Er., *Ebaeus flavicornis* Er., *Dasytes striatulus* Brullé, *plumbeus* Müll., *subaeneus* Schh., *Psilothrix nobilis* Illg.

Am häufigsten besuchten wir die Gegend von Boccagnazzo, eine Stunde von Zara entfernt. In der Nähe des Ortes unter Steinen wurde gesammelt: *Nebria brevicollis* F., *Calathus cisteloides* Illg., *Amara dalmatina* Dej., *Ditomus tricuspидatus* F., *Otiorrhynchus pruinosis* Grm., *alutaceus* Grm., jedoch nur die Varietät *punctatissimus* Gyll., *corruptor* Host, *Anisorrhynchus monachus* Grm., *Baris nitens* F., *Dorcadion arenarium* Scop., *Timarcha pratensis* Dft., *Chrysomela cribrosa* Ahr., *vernalis* Brul.

Um Boccagnazzo wurde eine eigene Form des *Carabus cancellatus* Illg. in einigen Stücken aufgefunden, welche unter dem Namen *C. ventricosus* Kraatz bekannt ist; der Käfer ist von der Grösse des *C. emarginatus* Dft., von mehr gedrungener Gestalt, die Oberseite ist dunkel erzfärbig, Fühler und Beine sind ganz schwarz, die Tuberkeln in den Zwischenräumen der Flügeldecken sind länglich und nicht stark erhaben, die Flügeldecken beim ♀ vor der Spitze weniger stark ausgeschnitten, das Halsschild mehr gleichbreit, nämlich gegen die Basis nicht verschälert, wodurch der Käfer ein eigenes Aussehen gewinnt.

Sehr reichhaltig erwies sich das Eichenwäldchen links von Boccagnazzo; durch Abschütteln der Eichen wurde gesammelt: *Lebia cyathigera* Rossi, *humeralis* Dej., *Cryptophagus scanicus* L., *Agrilus angustulus* Illg., *laticornis* Lap., *Cardiophorus discicollis* Hbst., *Dasytes aerosus* Kiesw., *Ptinus Aubéi* Bld.,

*Dryophilus forticornis* Abeille, *Mesothus ferrugineus* Muls., ein einzelnes Stück, *Xyletinus subrotundatus* Lar., *Xylopertha pustulata* F., *Mycetochares 4-maculata* Latr., *Isomira marcida* Kiesw., *Lagria atripes* Muls., in ziemlicher Menge; das Vorkommen dieser Art in Dalmatien war bisher nicht bekannt, ohne Zweifel wurde sie übrigens mit *L. hirta* L. verwechselt; *Trachyploeus alternans* Gyll., *Phyllobius montanus* Mill., in grosser Zahl; die hier vorkommenden Stücke sind breiter wie die griechischen, die Beschuppung auf den Flügeldecken ist gewöhnlich sehr spärlich, wie abgerieben, und bildet äusserst selten deutliche Würfelflecke; auf dem vierten Zwischenraume ober der Mitte ist stets eine aus dichter stehenden Schuppen gebildete Linie bemerkbar. *Polydrosus sericeus* Schall., *Picus* F., stärker und lebhafter weiss beschuppt als die österreichischen Stücke, *Metallites elegantulus* Boh., *Magdalinus exaratus* Bris., *Cerasi* L., *aterrimus* F., *Orchestes Ilicis* F., *Balaninus tessellatus* Frccr., *villosus* F., *pyrrhoceras* Mrsh., *Acalles dioctetianus* Grm., *Cionus Fraxini* Deg., *Coeliodes subrufus* Hbst., *Coeliodes pudicus* Rottb., *Ceutorrhynchus terminatus* Hbst., *querceti* Gyll., *Rhynchites aeneovirens* Mrsh., *nanus* Pkl. *praeustus* Boh. mit schwarzen Flügeldecken, rothgelbem Halsschild und Kopf, manchmal die Flügeldecken an der Wurzel gelb, häufig ist der ganze Käfer schwarz; *Cryptocephalus Schäfferi* Schk., *Pistaciae* Suffr., *labiatus* L., *Luperus cyaneus* Joann. kommt in grosser Menge fast ausschliesslich hier vor, während der eben so zahlreiche *L. diniensis* Bell. vorzüglich auf den Eichen an der Strasse gegen Dicio sich fand. Ein *Luperus* (*Calomicrus* Steph.) *cyaneus* wurde mit *Luperus* (*Luperus* s. st.) *diniensis* Bell. in copula gefunden. *Scymnus Apetzii* Muls., *frontalis* F., *subvillosus* Goeze, *capitatus* F., *Halysia 12-guttata* Pod., *Exochomus nigromaculatus* Goeze.

Unter Boccagnazzo, an der Strasse gegen den See zu, befindet sich eine eingezäunte sehr pflanzenreiche Fläche (podera); auf *Phillyrea media* kommt hier *Rhynchites cribripennis* Desbr. ziemlich spärlich vor, diese Art wurde nach zwei aus Tarsus stammenden Stücken beschrieben, übrigens erscheint sie schon im Dejean'schen Catalog (III. edit.) als *testaceus* Dej. i. l. mit der Vaterlandsangabe Dalmatia; zahlreicher ist *Otiorrhynchus aurifer* Boh., *Agrilus convexicollis* Redtb. und *Cionus gibbifrons* Kiesw. in wenigen Stücken, *Clythra* (*Macrolenes*) *ruficollis* F., in Menge.

Auf Zäunen ganz nahe bei Boccagnazzo kommt ebenfalls *Luperus cyaneus* Joann. in Menge vor, *Rhynchites hungaricus* F. sparsam.

Um den See in Koth *Caccobius Schreberi* L., *Copris hispanus* L., *lunaris* L., *Bubas Bison* L., *Onthophagus Amyntas* Oliv., *rugosus* Poda, *vacca* L., *Lemur* F., *furcatus* F., *Geotrypes laevigatus* F. Am See kommt in manchen Jahren *Donacia polita* Kunze sehr häufig vor, wir haben jedoch keine Spur davon gefunden.

Wiederholte Excursionen nach Borgo Erizzo erwiesen sich als wenig ergiebig; bei Mauern auf Gurkenblättern häufig *Epilachna chrysolina* F., unter Steinen *Feronia melas* Crtz. var. *hungarica* Dej., *Harpalus pygmaeus* Dej., *Ocyptus olens* Müll., *Dolicoon illyricus* Er., im Fluge *Ptinus variegatus* Rossi,

*Psammobius caesus* Panz., an einer brackigen Stelle am Meere *Cafus sericeus* Holme, auf Zäunen *Luperus rufipes* F.

Ueber Borgo Erizzo hinaus auf den Bergen unter Steinen *Leistus spinibarbis* F., *Olisthopus glabricollis* Grm., *fuscatus* Dej., *Harpalus cribricollis* Dej., *sulphuripes* Grm.; *Asida sabulosa* Goeze, *lineatocollis* Küst., *Pedinus helopioides* Ahr., *fallax* Muls., *Chrysomela haemoptera* L., *cerealis* L. var. *Megerlei* F.

Am 19. Mai machten wir einen Ausflug nach Obbrovazzo, in der Absicht, den Staatsforst Paklenitza bei Starigrad zu besuchen. Um Obbrovazzo fand sich *Tropinota squalida* L., *Prionocyphon serricornis* Müll., *Scirtes hemisphaericus* L., *Belodera obliquetruncata* Rosh., *Dorcadiön arenarium* Scop.

Von Obbrovazzo aus segelten wir durch den Canale di Morlacca nach Starigrad. Die dortige Gegend hat denselben Charakter wie ganz Dalmatien, steiniger Boden, sehr kümmerlicher Pflanzenwuchs. Am Meeresufer kommt vor *Cicindela littoralis* F., unter Steinen *Ocypus ophthalmicus* Scop., durch Abschütteln fanden wir *Apion holosericeum* Gyllh., auf Malven *Apion fulvirostre* Gyllh., *Podagrica semirufa* Küst., *discedens* Bld., in Euphorbia-Stengeln *Thamnurgus Euphorbiae* Küst.; auf grasigen Stellen dieselben Bruchus-Arten, und ebenso zahlreich wie bei Zara.

Von Starigrad führt der Weg durch eine tiefe und enge Felsenschlucht, längs eines Wildbaches auf den Velebič, auf dessen Abhang an der Meeresseite der Staatsforst Paklenitza liegt. Der Weg führt bald rechts bald links des Baches, daher man genöthigt ist, das Wasser mehrmals zu übersetzen, keine Brücke, nicht das geringste Hilfsmittel ist hier, nur durch Springen über grosse Steine musste man das jenseitige Ufer zu erreichen trachten, wobei es unvermeidlich war, wiederholt mit dem nassen Elemente in gar unsanfte Berührung zu kommen. In Paklenitza angekommen war uns nur sehr wenig Zeit zum Sammeln gegönnt, denn alsbald verfinsterte sich der Himmel, und ein schweres Gewitter nöthigte uns nach kaum einer Stunde zur Rückkehr; dieser kurze Aufenthalt schien mir übrigens genügend, um zu ersehen, dass hier nicht der Ort für eine tüchtige Käferausbeute sei. Der Forst besteht durchaus aus Föhren, welche, an und für sich nicht reich an besseren Arten, um so weniger etwas Erhebliches liefern konnten, als sie von der Föhren-Processionsraupe (*Cnethocampa pytiocampa*) furchtbar angegriffen waren. Es fand sich in spärlichen Stücken *Otiorrhynchus duinensis* Grm., *perdix* Oliv., *Scythropus Mustela* Hbst., *Pissodes validirostris* Gyllh., *Magdalinus frontalis* Gyllh., *phlegmaticus* Hlst., *Diodyrhynchus austriacus* Ol., weiter unten auf Buchen *Phyllobius aurifer* Boh., *Otiorrh. infernalis* Grm. kriechend.

Nochmals das Gebirge zu besteigen hielten wir nicht für angezeigt, da sich das Wetter nicht günstiger gestaltete; übrigens war der ganze Rücken des Velebič mit Schnee bedeckt, und während der ganzen Zeit unserer Anwesenheit in Dalmatien lagerten finstere Wolken auf demselben.

Wir segelten somit bei stürmischer See nach Zara zurück, sammelten hier wieder einige Tage, und traten am 4. Juni die Rückreise an.

In Fiume angekommen, machten wir wieder Sammelversuche, indem wir Ausflüge längs der Louisen- und der Istrianerstrasse unternahmen. Längs der Louisenstrasse fand sich in Menge *Telephorus signatus* Grm., wenige *Helops Rossii* Grm., spärlich *Drilus concolor* Ahr., *Phytoecia virgula* Charp., *pustulata* Schk., mehrere Stücke von *Oedemera cyanescens* Schmidt; auf Bergabhängen häufig *Sciaphilus scitulus* Grm., *setosulus* Grm., *Ceutorrhynchus troglodytes* F., *Apion tenue* Kby., *punctigerum* Pkl., *minimum* Hbst., *angustatum* Kby., *columbinum* Grm., *vorax* Hbst., *Lema flavipes* Suffr., *Pachnephorus aspericollis* Fairm., *Cryptocephalus elegantulus* Grav., *pusillus* F., *chrysopus* Gmel., *Chrysomela geminata* Pkl., *fucata* F.; an der Istrianerstrasse wurde auf *Inula squarrosa* *Sciaphilus vittatus* Gyllh. in einigen Stücken aufgefunden, an Mauern *Nacerdes melanura* L.

Von Fiume aus besuchten wir Fuzine. Hier hört die Karstformation auf, und es zeigt sich ein mit schönen Tannenwäldungen bedecktes Mittelgebirge, welches, obwohl nirgends eine bedeutendere Höhe erreichend, doch überall, auch schon in den Niederungen, einen vollkommen subalpinen Charakter hat. In den Wäldungen unter Steinen, Holz sammelten wir *Carabus croaticus* Dej., *Germari* Strm., *convexus* F., *Nebria Dahlii* Dft., *Amara montivaga* Strm., *nitida* Strm., *Harpalus laevicollis* Dft., *Myrmedonia cognata* Märk., *Mycetoporus lucidus* Er., *Quedius brevis* Er., *Ocypus brachypterus* Kraatz, *Choleva cisteloides* Fröl, auf Felsen kriechend *Otiorrhynchus infernalis* Grm., *lugens* Grm.

Sehr reiche Ausbeute erzielten wir mit Abschütteln der Tannen. In Menge kam vor: *Otiorrhynchus truncatus* Stierl., *sensitivus* Scop., *latipennis* Boh., *bisulcatus* F., *plumipes* Germ., *cribrosus* Germ., *perdix* Oliv., in grosser Anzahl *Ot. duinensis* Grm. und *signatipennis* Gyllh., welche beide wohl einer und derselben Art angehören, und zwar die kleinern, rundlichern Stücke: *signatipennis* Gyllh. als Männchen; auch *illyricus* Stierl. halte ich für identisch. Ferner *Cycharmus 4-punctatus* Hbst., *fungicola* Heer, *alutaceus* Reitt., *Atomaria turgida* Er., *Elater pomorum* Hbst., *elongatulus* F., *nigrinus* Pkl., *Melanotus castanipes* Pkl., *Athous vittatus* F., *subfuscus* Müll., *circumscriptus* Cand., *Corymbites pectinicornis* L., *cinctus* Pkl., *Anobium fagicola* Muls., *Ernobius Abietis* F., *nigrinus* Strm., *Amphibolus striatellus* Bris., *Boletophagus interruptus* Illg., *Stenomax lanipes* L., *Phyllobius maculicornis* Grm., *oblongus* L., *Pomona* Ol., *Polydrosus cervinus* L., *micans* F., *lateralis* Gyllh., *Metallites mollis* Grm., *atomarius* Ol., *Hylobius piceus* Deg., *Abietis* L., *Pissodes Piceae* Illg., *Pini* L., *notatus* F., *Orchestes Fagi* L., *Acalles Aubéi* Boh., *Hylastes cunicularius* Er., *Scolytus rugulosus* Ratzeb., *Tomicus amitinus* Eichh., *Pogonochaerus fasciculatus* Deg., *ovatus* Goeze.

Auf Feldwegen *Feronia versicolor* Strm., *Anisodactylus spurcaticornis* Dej., *nemorivagus* Dft., *Harpalus puncticollis* Pkl., *Minyops variolosus* F.

In einem feuchten Graben sammelten wir auf *Salvia glutinosa* mehrere Stücke von *Tropiphorus globatus* Hbst., *Otiorrh. gemmatus* var. *chlorophanus* Boh., *Hypera Oxalidis* Hbst. und *Chrysomela globosa* Panz. Das Vor-

kommen dieser letzteren Art auf *Salvia glutinosa* war bisher noch nicht bekannt. Auf Weiden *Phytodecta Viminalis* L.

Bei der Rückfahrt durch Krain konnten wir nicht umhin, in Weissenfels zuzusprechen, um uns in dieser reizenden Gegend ein wenig nach Insecten umzusehen; allerdings trafen wir für dieses Jahr zu zeitlich ein, indem die höhern Gebirgspunkte um den Mangert noch stark mit Schnee bedeckt waren, doch wurde Manches gesammelt, was mir bei meinem vorjährigen Aufenthalt<sup>1)</sup> in dieser Gegend entgieng. Auf dem Berge gegenüber dem Posthause fanden wir auf jungen Tannen und Föhren einige Stücke von *Cryptocephalus carinthiacus* Suffr., *Wydleri* Fald., *Pistaciae* Suffr., *Dicerca moesta* F., sehr häufig *Otiorrhynchus obsitus* Gyllh., in grösserer Anzahl *Luperus gularis* Gredl.; dieser Käfer wurde an verschiedenen Punkten in Tirol aufgefunden, aus Krain war er noch nicht bekannt.

Auf einer *Umbellifere* in mehreren Stücken *Phytoecia affinis* Harr., auf Weiden am Bache, welcher den Seen entströmt, und auf niedern Bergen, kommt überall *Cryptocephalus signatus* Laich. (*interruptus* Suffr.) vor; ferner *Phytodecta Triandrae* Suffr. in beiden Geschlechtern.

Gegen den Mangert zu noch: *Agriotes picipennis* Bach., *Eros coccineus* L., *rubens* Gyllh., *Telephorus longicollis* Kiesw. drei Stücke, eine zwar weit verbreitete, aber, wie es scheint, überall einzeln vorkommende und seltene Art; *sudeticus* Letz., *discoideus* Ahr., *Haplocnemus nigricornis* F., *Clythra Leithneri* Redtb. einzeln, auf *Mentha Chysomela coeruleans* Scriba.

In der höhern Baumregion *Sphodrus janthinus* Dft.

*Phytodecta Kaufmanni* n. sp.: *oblongo-quadrata, nigra, antennarum basi, prothoracis lateribus, elytris, tibiis tarsisque ferrugineis, elytris profunde punctato-striatis, interstitiis punctato-rugulosis.*

Long.  $5\frac{1}{2}$ —6 Mm.

Von länglich-viereckiger Gestalt. Der Kopf ist zerstreut, ziemlich stark punktirt. Die Fühler gelb mit schwärzlicher Keule. Das Halsschild nach vorn verschmälert mit gerundeten Seiten, die Vorderecken wenig vorstehend, stumpf; das Mittelfeld ziemlich fein und zerstreut, seitwärts grob und weitläufig punktirt; schwarz, die Seiten an der Basis schmal — gegen die Spitze verbreitet — gelbroth, auch in der Mitte des Vorderrandes ein rundlicher gelb-rother Fleck. Das Schildchen schwarz. Die Flügeldecken gleichbreit, rostgelb, stark und tief punktirt-gestreift, die Punktstreifen besonders an den Seiten mit groben Punkten besetzt, die Zwischenräume punktirt-gerunzelt. Die Unterseite ziemlich stark, weitläufig punktirt, schwarz, nur das letzte Hinterleibssegment gelb gesäumt. Die Schenkel sind schwarz, die Schienen und Tarsen gelb. Beim ♂ ist das erste Tarsenglied erweitert und das letzte Hinterleibssegment stärker als beim ♀ gebuchtet. Bei dunklen Stücken ist die Oberseite pechbraun, der Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken heller, die Schienen schwarz, nur am Aussenrande oder

<sup>1)</sup> Siehe diese Verhandlungen 1878, Seite 467.

an der Spitze gelb, auch die Tarsen schwärzlich. Varietäten mit schwarzem Halsschild kommen sehr selten vor; äusserst selten finden sich auch Stücke mit Spuren von dunklen Flecken auf den Flügeldecken.

Diese Art ist grösser als *flavicornis* Suffr., jedoch kleiner als *Viminalis* L., den kleinsten Stücken der Männchen der *Triandrae* an Grösse gleich, und durch die länglich-viereckige Gestalt, die Färbung und die groben und tiefen Punktstreifen der Flügeldecken und die runzlig-punktirten Zwischenräume derselben bestimmt verschieden.

Mehrere Stücke am Mangert in der höchsten Baumregion auf Weiden; vor mehreren Jahren habe ich den Käfer auch am Loibl aufgefunden.

Auf einer Excursion von St. Veit in Kärnten aus trafen wir am Schlossberge von Osterwitz *Stenaxis annulata* Germ., ferner überall an feuchten Wiesen auf Weiden *Scirtes hemiphaericus* L., *Eubria palustris* Grm., *Telephorus pallidus* Goeze (*bicolor* Panz. Kiesw.), worunter sich so ziemlich gleich viel Stücke mit ganz gelben Beinen wie solche mit schwarzen Knien vorfanden, und halte ich dieses Thier mit Herrn von Kiesenwetter (Nat.-Gesch. d. Ins. Deutschl., 4. Band, Seite 495) für eine von *Tel. rufus* L., welcher hier nicht vorkommt, verschiedene Art.

Eine beabsichtigte Besteigung der Judenburg Alpe mussten wir, eingetretenen starken Schneefalles wegen, aufgeben. Um Judenburg fand sich überall häufig *Melolontha Hippocastani* F. mit schwarzen Beinen. An dem Bache unter der Alpe auf Blättern *Liophloeus lentus* Grm., *Athous circumscriptus* Cand.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Miller Ludwig

Artikel/Article: [Bericht über eine im Frühling 1879 nach Dalmatien unternommene coleopterologische Reise. 1-8](#)